



Weitere Sensation knapp verpasst

KEGELN: DKBC-Pokal Achtelfinale

Die SG Grün-Weiß Mehltheuer ist am Samstag (06.01.) hauchdünn am Einzug ins Viertelfinale des bundesweiten DKBC-Pokals gescheitert. Nach drei siegreichen Duellen Mann gegen Mann und ebenso drei Niederlagen entschieden am Ende minimale 19 Kegel zugunsten des Bundesligisten vom KSV Engelsdorf. Das Endresultat lautete also 3 : 5 , weil

für das höhere Gesamtergebnis laut Reglement am Ende 2 weitere Punkte vergeben werden.

Mit etwas Wehmut über die knappe Niederlage aber auch Stolz auf das Erreichte verlassen die Grün-Weißen die Bühne des großen Kegelsports. Auch die Engelsdorfer, die einen sehr sympathischen Eindruck hinterließen, machten kein Hehl aus der Tatsache, dass die Partie ganz leicht hätte umgekehrt ausgehen können.

Gleich im ersten Spieldurchgang verschafften sich die Gäste den entscheidenden Vorsprung, den sie dann mit etwas Glück aber auch großem Können ins Ziel retteten. Dabei begann es ganz hoffnungsvoll für die Mehltheuerer. Daniel Beier gewann seine erste 30-Wurf-Serie und Lutz Frauendorf war auch knapp auf Siegfahrung. Aber gerade dem Routinier versagten die Nerven. Statt mit dem letzten Wurf einen notwendigen Sechser zu erzielen, brachte er nur 4 Kegel zu Fall und verlor mit einem Holz. Im weiteren Verlauf konnte er zwar noch eine Bahn für sich entscheiden, musste aber den Mannschaftspunkt mit 1:3 an Peer Schmidt (immerhin amtierender Sachsenmeister) verloren geben. Auch Beier konnte dem Engelsdorfer Henry Knospe (3. der letzten Sachsenmeisterschaft) nicht mehr Paroli bieten.

Während Knospe teilweise Kegelsport vom feinsten bot, verkrampfte Beier und spielte weit unter seinen Möglichkeiten.

Im mittleren Spielpaar bot Mehltheuer die Junioren Höring und Lamprecht auf und die brachten ihre Farben mit tollen Leistungen wieder ins Spiel zurück. Florian Lamprecht lies seinem Spielgegner von Anfang an ins Hintertreffen geraten und konnte auch dessen Steigerung im Laufe der Partie immer parieren. In beeindruckender Manier gelang es ihm als einzigem des gesamten Wettkampfs alle vier Serien gegen seinen Kontrahenten siegreich zu gestalten. Dies begeisterte auch die wieder zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Kegelfreunde der Region im Zuschauerraum, die eine tolle Unterstützung waren.

Eine ganz konstante Leistung auf hohem Niveau bot auch Daniel Höring. Dessen Gegner gewann zwar zwei Serien, aber bis zum Schluss hielt Höring die Konzentration hoch und holte ganz sicher, über deutlich mehr Holz, den Mannschaftspunkt zum zwischenzeitlichen 2 : 2 Ausgleich.

Unentschieden und 19 Kegel zurück im Gesamtergebnis so begann der Schlussthroughang, unentschieden und 19 Kegel zurück so endete er auch. Dabei bot Alexander Kelz für Mehltheuer eine überragende Leistung. Mit Abstand erreichte er das höchste Tagesergebnis aller Spieler und brachte damit den Bundesligisten ins Wanken. Parallel dazu gab es das Duell zwischen Mannschaftskapitän Lutz Möckel mit dem derzeit schnittbesten Spieler der Bundesliga Staffel Ost. Der legte auch gleich los wie die Feuerwehr. Aber Möckel ist ein Kämpfer. Er holte sich auch zwei Seriensiege. So war für echte Spannung bis zum Schluss gesorgt. Aber die verflixten 19 Kegel Rückstand wollten einfach nicht geringer werden. So jubelten am Ende die Gäste über den Sieg und waren aber auch voll des Lobes für die sehr starke Gegenwehr der Grün-Weißen.

Lutz Frauendorf